

was tun mit alten Uni-Unterlagen?

Beitrag von „katta“ vom 14. November 2005 13:16

Hallöle!

Da ich ja nun tatsächlich mit dem ersten Examen fertig bin und außerdem in etwa drei Monaten meine Wohnung ausräumen und den ganzen Kram in diversen Kellern verstauen muss (mir graut's da ja schon etwas vor... 😞), weil ich für ein Jahr ins Ausland gehe (und wieder auf vermutlich ca. 12 qm Wohnfläche runter muss...), wollte ich mal meine Uni-Unterlagen ausmisten (ist ja auch irgendwie ein netter Abschluss - ich habe schon den Vorschlag bekommen, das ganze Zeug zu verbrennen... 😄).

Andererseits meint mein Freund, ich solle den ganzen Kram noch fünf Jahre oder so aufbewahren, wer weiß schließlich, wofür's noch gut ist...

Aber das passt mir so nicht (außerdem mache ich's dann vermutlich eh nicht, weil dann anderer Kram wichtiger ist oder so).

Ich dachte daran, die Literaturlisten und Seminarpläne zu behalten und von meinen Mitschriften wirklich nur das, was ich auch heute noch verstehe (ich war nicht soo der tolle Mitschreiber...).

Wie handhabt ihr das denn so? Habt ihr festgestellt, das brauche ich eh nicht mehr oder eben das Gegenteil, nach dem Motto, ahc hätte ich doch die und die Unterlagen noch?

(Die ganzen Aktenordner nehmen nämlich ganz schön viel Platz weg und wenn ich mich hier so umhöre, bei den ganzen Ausmist/ Arbeitsplatz/ Organisations-threads beschleicht mich der Verdacht, dass ich den Platz noch brauchen könnte...)

Liebe Grüße

Katta

Beitrag von „Britta“ vom 14. November 2005 13:21

Ich habs im Prinzip nach dem ersten Examen so gemacht wie du es vorhast: Ich hab alles durchgesehen und nur das behalten, was vollständig genug ist, um es später noch zu verstehen und was auch irgendwie nochmal brauchbar sein könnte. Es gibt halt auch so abgedrehte Sachen, die du garantiert nie wieder brauchen kannst - die können dann auch weg. Ein paar Sachen hab ich dann tatsächlich im Ref nochmal verwenden können. So hab ich insgesamt jetzt

nur noch 5 Ordner Unikram, das ist vertretbar.

LG
Britta

Beitrag von „nirtak“ vom 14. November 2005 13:41

Ich muss gestehen, dass ich den ganzen Uni-Kram noch habe... Und ab und zu schaue ich echt noch mal in die Ordner:

- um nach Infos für Referate zu schauen (die man ja auch im Ref halten muss...)
- um ehemalige Kommilitonen mit Material zu versorgen, die jetzt erst ihr erstes Staatsexamen machen
- um mal die eine oder andere Anregung für eine Unterrichtsstunde zu suchen
- oder um einfach auch nur mal in Erinnerungen zu schwelgen!

Ich gebe zu, dass man wirklich viel Platz braucht, um all die Ordner zu verstauen. Notfalls reicht ja auch ein Keller oder ein Dachboden. Falls du beides nicht hast, hilft wohl wirklich nur aussortieren!

Liebe Grüße,
Katrin

Beitrag von „Hanni“ vom 14. November 2005 14:00

Hallo Katta!

Traurig, aber wahr: hab nach dem 1. Examen den Großteil weggeschmissen und nie irgendetwas davon vermisst... 😊 Nach dem 2. Examen hab ich dann nochmal den Unikram durchgesehen und mittlerweile steht in meinem Regal ein Uniordner mit Dingen, die ich wirklich ab und zu noch gebrauchen kann. Also, wenn du mich fragst: Weg mit dem Zeug, im Ref. brauchst du den Platz... 😊

Liebe Grüße und viel Spaß bim Ausmisten (ist doch irgendwie immer sehr befreiend...), Hanni

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 14. November 2005 14:27

Mein Freund hat nach meinem 1. Examen mit mir meinen Kram ausgemistet, weil ich mich so schlecht trennen kann von altem Kram ... 😞

Schriftliche Examensunterlagen habe ich direkt an Freunde weitergegeben oder entsorgt. Meine Hausarbeiten habe ich behalten, aber die (kopierte) Literatur dazu weggeworfen (natürlich nicht die Bücher). Vorlesungen habe ich nur dann behalten, wenn das Thema schultauglich war (oder zu viele Erinnerungen damit verbunden...). Seminarunterlagen desgleichen.

Viel Erfolg beim Entrümpeln. Tut gut!

Beitrag von „Shopgirl“ vom 14. November 2005 14:37

Habe sofort am 1. Tag nach der Uni alles vernichtet und bis heute (3 Jahre später) nix vermisst
gruß shopgirl

Beitrag von „max287“ vom 14. November 2005 14:40

alles noch da. meine mitschriften bei vorlesungen und seminaren waren recht genau. wieso sollte ich mich davon trennen.

Beitrag von „volare“ vom 14. November 2005 14:53

Hallo,

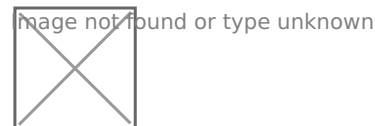
ich gehöre auch zur Ausmist-Fraktion. 😄

Es hat zwar länger gedauert und bedurfte eines Umzugs, aber dann habe ich mich doch von beinahe ALLEM getrennt, was ich an Mitschriften etc. hatte.

Nichts davon habe ich je vermisst oder hätte etwas gebrauchen können. Ich habe festgestellt, dass Uni und Schule zwei Paralleluniversen sind. Und was noch schlimmer ist: Auch das Referendariat ist ein Paralleluniversum der Schule... 😄

Viele Grüße
volare

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 14. November 2005 15:02



Ich hab sie noch fast alle, bin zu sentimental um sie wegzuschmeissen.

Beitrag von „MrsX“ vom 14. November 2005 17:35

Ich hab noch fast alles, wirklich dämliche Bücher hab ich verkauft.

Bekannte von mir haben ihre Uniunterlagen ordnerweise (mit Ordner) an der Uni verkauft. Gingen weg wie warme Semmeln, es war wieder Platz im Schrank, das Bankkonto war etwas aufgebessert und du hast einem anderen Studenten evtl. noch was Gutes getan, wenn deine Sachen brauchbar sind.

Ich konnte mich allerdings noch nicht dazu durchringen. Ob jetzt nach 5 Jahren einer das Zeugs noch will? 🙄

Beitrag von „Super-Lion“ vom 14. November 2005 17:51

Ich hab' auch noch alles und war darüber z.B. gerade eben sehr froh, da ich etwas nachschauen konnte. 😊

Es handelt sich aber auch um die Skripte aus meinem Fachstudium.

[Pädagogik](#) aus dem Seminar werde ich nach der Prüfung wohl auch eher verbrennen.

Gruß
Super-Lion

Beitrag von „Talida“ vom 14. November 2005 17:57

Ich besitze noch einen Ordner mit ein paar Mitschriften (mehr aus nostalgischen Gründen), meinen Hausarbeiten und Klausuren, Studienbüchern und sonstigem Kram (z.B. Studentenausweis, eine Essensmarke). Literaturlisten, Skripte und Bücherkopien hatte ich zunächst fürs Ref aufbewahrt, konnte aber nie wirklich etwas davon brauchen. Einige Unterlagen habe ich weitergegeben. Ich kann mich unheimlich schwer von solchen Dingen trennen. Zuletzt war ich froh, meine Studienbücher und Scheine noch zu haben, weil meine Schulleiterin interessierte, was ich so alles gemacht habe.

Talida

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 14. November 2005 20:21

Ich hab alles aufgehoben und seh immer wieder gern rein. Wir hatten teilweise ziemlich geniale Vorlesungen an der Uni mit Sachen die man auch nicht in jedem Hochschullehrbuch findet. Ich hab häufiger mal nen Abstecher in die richtige Mathematik oder Physik nötig als Ausgleich zu dem oft langweiligen Schulkram in meinen Fächern, tut echt immer wieder gut sowas.

Beitrag von „Chiaro di luna“ vom 14. November 2005 20:49

Hab`s auch gemacht wie Britta: durchgesehen, Nutzloses weggeworfen und den Rest so strukturiert und sortiert und beschriftet, dass man auch wirklich etwas finden kann. Und tatsächlich habe ich im Laufe des Referendariats immer mal wieder etwas davon verwenden können - und sei`s nur mal eine Literaturliste.....

Mir fällt`s außerdem immer schwer, mich von Dingen zu trennen, in die ich früher mal so viel Zeit und Energie investiert habe (..und was die Kopien alle gekostet haben!).... nun ja, das ist sicherlich eine Typfrage.....

Liebe Grüße, Chiaro

Beitrag von „Jenny Green“ vom 14. November 2005 20:56

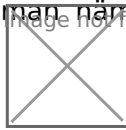
Hi, ich habe alles, wirklich alles noch da! Ich ersticke hier fast in den Ordnerbergen, aber eben, ich finde auch, man hat so viel Zeit und Geld reingesteckt, und dann ist es zu schade, um es einfach wegzuworfen. Ich schaue sicher auch irgendwann man wieder rein! Wirklich gebraucht habe ich bisher noch nichts davon, weder für's Ref noch für's tägliche Leben. Da sieht man mal wieder, wie nützlich Anglistik- und Germanistikmitschriften sind 😄

Hauptsache aufgehoben 😊

LG Jenny

Beitrag von „Dalyna“ vom 14. November 2005 21:06

Ich habe meinen Kram noch in der Hoffnung, wenigstens einige Sachen davon noch mal gebrauchen zu können. Um Platz zu sparen, habe ich ganze Ordnerinhalte in sogenannte Sonarboxen umgeräumt, die man dann von außen beschriften kann und in Kartons super stapeln. Dann hat man nämlich als kleinen Nebeneffekt auch wieder leere Ordner für den



wichtigen Ref-Kram

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „Jassy“ vom 15. November 2005 09:26

Da ich nach dem Abi alle Unterlagen aus der Schule weggeworfen habe und das schon oft bereut habe, werde ich die Uni-Unterlagen so schnell nicht wegwerfen.

Kannst du sie nicht bei deinen Eltern oder so einlagern?

Beitrag von „katta“ vom 15. November 2005 09:33

Danke für die vielen Meinungen und Erfahrungsberichte.

Was den letzten Tipp angeht: bei meinen Eltern wird ja nun mal leider bereits mein gesamter Hausstand unterkommen, weil alles was ich mitnehmen werden, Anziehsachen, mein Notebook (falls es je wieder viren- bzw. Trojanerfrei wird 🙄), Buch für'n Flug und whistles sein werden. Der ganze Rest (Möbel, Bücherkisten, Klamotten, die ich nicht mitnehme, Küchenkrempel und wer weiß was ich noch so finde...) muss bei meinen Eltern unterkommen - und da wollte ich die Menge einfach schon mal etwas einschränken.

Danke euch!

Katta